

## Hockey-Teams sind schon in Form

*OB-Turnier: Siege für die TSV-Damen und die MHC-Herren*

Von Michael Wilkening

**Mannheim.** Die Feldsaison ist gerade einmal zwei Wochen vorüber, doch durchschnaufen können die Hockeycracks nicht. Der Blick ist bereits auf die Hallenrunde gerichtet, die am 24. November startet. Deshalb war das Oberbürgermeister-Turnier des TSV Mannheim am Wochenende für alle teilnehmenden Teams eine wichtige Standortbestimmung. Nimmt man die Resultate zum Maßstab, sind sowohl die Damen- wie auch die Herrenmannschaften des TSV sowie des Mannheimer HC gut vorbereitet für das Spektakel unter dem Hallendach. Die Lokalrivalen standen sich nämlich in den Endspielen bei beiden Geschlechtern gegenüber.

Schiedlich friedlich teilten sich die beiden konkurrierenden Mannheimer Klubs die Titel, denn bei den Damen setzten der TSV eine Duftmarke, während sich bei den Herren erwartungsgemäß der MHC durchsetzte.

„Der MHC hat schon eine starke Mannschaft zusammen, da muss man aufpassen, dass man nicht unter die Räder kommt“, sagte Matthias Wossidlo vor dem Endspiel bei den Herren. So weit kam

es nicht, denn der TSV hielt gut dagegen, musste sich aber doch der größeren Qualität des Kontrahenten mit 2:4 geschlagen geben. Stepan Bernatek (3) und Niklas Meinert trafen für den MHC, Ulf Stemler und Philipp Schlageter für den TSV.

Beim ersten Vergleich zwischen den Mannheimer Klubs hatte sich der MHC in der Gruppenphase mit 9:5 durchgesetzt, musste aber bei einem Zwischenstand von 5:5 lange um den Sieg kämpfen. „Wir haben da schon gut mitgehalten“, war Uli Weise mit seiner Mannschaft zufrieden. Als Aufsteiger steht der TSV vor seiner ersten Bundesliga-Saison. Gegen den HC Ludwigsburg und den Rüsselsheimer RK hatten sowohl der MHC, wie auch der TSV in der Vorrunde nur wenige Probleme, der Klassenunterschied zwischen den Bundesligisten und den Zweitligisten wurde in den einzelnen Begegnungen deutlich.

Bei den Damen waren schon die Vorrundenspiele enger, schließlich standen neben den Teams aus der Quadratestadt mit dem Rüsselsheimer RK und dem Düsseldorfer HC zwei weitere Erstligisten auf dem Feld. Dennoch setzten sich der MHC und der TSV durch, wobei sich die TSV-Damen im Finale revanchieren konnten.



Greta Lyer (links) vom Mannheimer HC versucht, die TSV-Abwehr auszuspielen. Foto: vaf

In der Gruppenphase hatte das Team von Uli Weise noch mit 2:3 das Nachsehen, im Endspiel drehte es das Blatt und gewann mit 4:3. Corinna Przybilla (2) sowie Laura Kandt (2) trafen doppelt für den TSV, Laura Bassemir, Elena Willig und Greta Lyer waren für den MHC erfolgreich.

Für Weise war das nackte Resultat allerdings zweitrangig, für den Coach war es viel wichtiger zu sehen, dass seine jun-

gen Spielerinnen in der Halle viel besser zurecht kamen als über weite Teile der Feldsaison. Dort gab es im Derby nämlich eine deutliche 0:6-Packung und überhaupt in der Vorrunde nur einen Sieg. „In der Halle sind wir konkurrenzfähig“, stellte der TSV-Coach zufrieden fest. Das gilt für den MHC natürlich ebenfalls, daran konnte auch die Niederlage gestern gegen den Rivalen nichts ändern.